

**Zweite Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
zur Änderung der Ladenschlußverordnung**

Vom 16. April 2002

Aufgrund von § 8 Abs. 2a und § 10 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über den Ladenschluß in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 8050-20, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 211 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785, 2829) geändert worden ist, wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Ladenschlußzeiten in Kur-, Erholungs-, Ausflugs-, Wallfahrts- und grenznahen Orten sowie auf bestimmten Flughäfen und Bahnhöfen – Ladenschlußverordnung – (LSchlVO) vom 30. November 1993 (SächsGVBl. S. 1125), geändert durch Verordnung vom 4. November 1997 (SächsGVBl. S. 573), wird wie folgt geändert:

Anlage 1 Liste „II. Regierungsbezirk Dresden“ wird wie folgt geändert:

Nach der Zeile „Görlitz, Stadt ... (A)“ werden folgende neue Zeilen eingefügt:

„Großenhain, Stadt:

Altstadtkern, ringförmig begrenzt durch Mozartallee, Beethovenallee, Carl-Maria-von-Weber-Allee und Franz-SchubertAllee, Bahnhofstraße und Großenhain-Cottbuser Bahnhof, Gelände der Landesgartenschau 2002 zwischen der Dresdner Straße (westliche Begrenzung), dem Wiesengäßchen (nordöstliche Begrenzung), der Bobersbergstraße (südöstliche Begrenzung), der Weißnitzstraße (südliche Begrenzung) und der Carl-Maria-vonWeber-Allee (nordwestliche Begrenzung) ... (A)“.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 16. April 2002

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister
für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Kajo Schommer**